

# FLORA.

M<sup>o</sup>. 25.

Regensburg.

7. Juli.

1845.

**Inhalt:** Annales des sciences naturelles. Janv. — Mars, 1845. (Abhandlungen von Decaisne et Thuret, Richard et Galeotti, Webb, Leveillé, Spach.)

KLEINERE MITTHEILUNGEN. Grisebach, über die Pflanzenernährung. Link, über die Entstehung des Korkes. Bernays, über die Bildung des fetten Oeles in den Wallnüssen. — Verkehr der königl. botan. Gesellschaft im Juni 1845.

Annales des sciences naturelles, redigée pour la Botanique par MM. Ad. Brongniart et J. Decaisne. Troisième Série. II. Année. Janvier — Mars 1845. Paris, Fortin, Masson et C<sup>e</sup>. 1845. 192 p. et 7 tab. in gr. 8.

J. Decaisne und G. Thuret, Untersuchungen über die Antheridien und Sporen einiger Fucus-Arten. (p. 5—15.)

Zur näheren Erläuterung der bereits oben S. 101. im Allgemeinen angegebenen Resultate dieser interessanten Untersuchungen heben wir hier noch Folgendes aus: Die Behälter (Conceptacula) der Fucaceen sind entweder zwei- oder eingeschlechtig. Die ersten enthalten zugleich Sporen und Antheridien, und die Pflanze wird dann zwitterig genannt (z. B. *Fucus canaliculatus*, *tuberculatus*, *Halicryss sil'quosa*). Die letzteren umschließen nur das eine oder andere dieser Organe, und alsdann können 2 Fälle vorkommen: bald findet man auf demselben Stocke männliche und weibliche Behälter: die Pflanze ist einhäusig, wie bisweilen *Fucus nodosus*; bald aber bietet der Stock nur einerlei Art von Behältern dar, und die Pflanze erscheint nun zweihäusig (z. B. *Fucus serratus*, *vesiculosus*). Diese Unterschiede halten indessen nicht immer genau ein, denn man findet nicht selten bei einigen zu der letzten Species gerechneten Individuen zwitterige Behälter, was indessen auch auf eine specifische Verschiedenheit mehrerer bei *F. vesiculosus* untergebrachten Varietäten hindeuten dürfte. Uebri-

gens erkennt man bei den eingeschlechtigen *Fucus*-Arten die männlichen Behälter leicht an der Orangefarbe, welche ihnen die Antheridien ertheilen. Diese bestehen aus eiförmigen Bläschen, welche eine weissliche, mit rothen Körnern durchsäte Masse enthalten; sie ruhen auf ästigen, gegliederten Haaren, welche fast den ganzen Behälter ausfüllen. Jede Antheridie ist wieder in ein anderes, vollkommen durchsichtiges Bläschen eingeschlossen, welches sie später zersprengt, um sich in der umgebenden Flüssigkeit zu verbreiten. Wenn die männlichen Frondes einige Zeit mit der Luft in Berührung waren, so sieht man die Antheridien, in Masse durch die Mündung der Behälter ausgestossen, auf dem Laube kleine orangerothe Häufchen bilden. Aus den Enden dieser Antheridien kommen zahlreiche, durchscheinende, bouteillenförmige Körperchen hervor, die sich mit ausserordentlicher Lebhaftigkeit bewegen. Jedes dieser Körperchen enthält ein rothes Körnchen, welches (vielleicht durch optische Täuschung) eine seitliche Anschwellung zu bilden scheint. Mit Ammoniak zusammengebracht zerfliessen sie, und nur das rothe Körnchen bleibt zurück. Die bewegenden Organe bestehen in 2 sehr zarten, ungleichlangen Wimpern; die kürzere, welche gegen das dünnerne Ende des Körperchens hin angeheftet zu seyn scheint, ist während des Fortschreitens immer voran; die andere, viel längere Wimper, welche vom rothen Körnchen ausgeht, zieht das Körperchen rückwärts. Diese Bildung erinnert einerseits an manche Infusorien, wie *Cercomonas* und *Amphimonas*, andererseits an die Spermatozoen der Charen, Laub- und Lebermoose, bei welchen der eine der Verf. schon früher gleichfalls 2 Bewegungswimpern an der Spitze eines fadenförmigen, spiraling gerollten Körpers beobachtete. Dass diese bei *Fucus* vorkommenden Körperchen keine Sporidien seyen, dafür spricht schon ihre ausserordentliche Kleinheit, so wie die Einfachheit ihrer Bildung. Statt zu einer Brutknospe zusammen zu treten, scheinen sie sich ziemlich schnell zu zersetzen und bilden dann am Grunde des Gefäßes, worin man sie gesammelt hat, eine Schichte leerer Körnchen, die bald vollständig verschwinden. Auch konnte nie bei ihnen eine Art Keimung beobachtet werden. Dessenwegen glauben die Verf. diese Bläschen den Antheridien anderer Kryptogamen vollkommen analog halten zu dürfen.

Die weiblichen Bebälter unterscheiden sich durch ihre olivenartige Farbe. Untersucht man sie in dem Augenblicke, wo die Ebbe die Pflanze trocken setzt, so sieht man die Sporen rasch aus

den Behältern hervortreten, und an deren Mündung kleine Haufen bilden, welche alsbald auf die benachbarten Körper herabfallen und an diesen hängen bleiben. In den Behältern findet man dann eine mehr oder minder beträchtliche Anzahl leerer Sporenschlüche (perispires), deren Durchmesser geringer als der der Sporen selbst zu seyn scheint, und auch die Oeffnung des Sporenschlanches ist bisweilen so eng, dass man den Austritt der Spore nur durch die Annahme einer grossen Contractilität derselben erklären kann. In dieser Epoche ist die Spore noch einfach, bietet indessen schon deutliche Spuren einer späteren Theilung dar. Ihre Anfangs zarte und enge Membran erweitert sich bald zu einer durchscheinenden, allenthalben mit Wimpern bedeckten Sporenhülle, wie bei *Vaucheria*, doch konnten die Verf. niemals eine Bewegung dieser Sporen bemerken. Die Spuren der Theilung, welche die Spore von *Fucus serratus* und *vesiculosus* durchziehen, werden immer markirter, so dass sie wahre Scheidewände vorstellen, und die Spore erscheint alsdann in 8 Massen getheilt, die sich nach und nach isoliren, und endlich eben so viele glatte und kugelige Sporulen bilden. Bald darauf destruit sich die Sporenhülle und jede Sporula beginnt zu keimen.

Der Keimungsact selbst findet bei *F. serratus* auf folgende Art statt. Ungefähr 24 Stunden nach der Theilung in 8 Massen bemerkte man an einem Punkte der Sporula eine leichte Warze. Nach 48 Stunden erscheint letztere in eine cylindrische, mit oliven-gelben Körnern erfüllte Röhre verlängert; eine Querscheidewand hat sich in der Sporula gebildet und theilt diese in 2 Halbkugeln. Nach 3 Tagen zeigt sich eine zweite Scheidewand an dem Ursprunge der Röhre, die Farbe der Sporulen erscheint noch unverändert. Am 4ten Tage theilt eine neue Scheidewand die Masse in 4 gleiche Parthien, in deren jeder man einen dichteren Kern gewahrt. Am 5ten Tage haben sich die Theilungen so vermehrt, dass die Spore jetzt 6 getrennte Parthien darbietet. Während dieser Veränderungen hat sich die Röhre beständig auch verlängert, ohne jedoch Scheidewände zu bilden. Diese Beobachtungen weichen demnach von denen Agardh's ab, der überdiess augenscheinlich das Keimen einer Sporula für das der Spore selbst genommen hat.

Bei *Fucus nodosus* theilt sich die Spore in 4 Sporulen. Diese Pflanze besitzt ausserdem auch noch die Eigenthümlichkeit, dass sie bald zweihäusig, bald einhäusig ist. Dagegen sind *F. canaliculatus* und *tuberculatus* Zwitter. Bei *F. canaliculatus* unterscheiden

sich die Antheridien durch ihre wasserhelle Farbe, und die in ihnen eingeschlossenen Körperchen entbehren des rothen Körnchens, das die Verf. in allen andern *Fucus* beobachteten. Die Spore ist im Momente ihres Austretens mit zwei leichten seitlichen Eindrücken bezeichnet, welche ihre künftige Theilung in Sporulen andeuten. Die Sporenhülle zeigt an ihrer ganzen Oberfläche sehr feine und zahlreiche Falten, die bald, nachdem die Spore auf den Grund des Wassers gefallen ist, verschwinden; sie erweitert sich alsdann plötzlich und bildet bald um jede Sporula einen breiten, durchscheinenden, ganz mit Wimpern übersäten Saum.

Bei *F. tuberculatus* sind die Behälter so zu sagen in zwei Parthien getheilt; die obere, der Mündung zunächst gelegene Hälfte ist mit Antheridien erfüllt; die andere, den Grund des Behälters bildende Hälfte ist für die Sporen bestimmt. Letztere scheinen ungetheilt zu bleiben, und sich nicht, wie bei den andern *Fucus*, in Sporulen zu sondern. Die Antheridien bestehen nicht aus einer doppelten Hülle, wie bei den vorigen, indem das innere Bläschen fehlt. Die ausgetriebenen Körperchen bleiben einige Zeit traubähnlich aneinander hängen, bevor sie sich im Wasser vertheilen. Aehnliches bemerkte man bei einer andern Fucacee mit zwitterigen Bebältern, der *Halidrys siliquosa*, deren Sporen auch ungetheilt zu bleiben scheinen. Die Körperchen haben eine etwas abweichende Gestalt und die Lage ihrer Wimpern ist gerade der im Vorhergehenden beschriebenen entgegengesetzt. Während der Bewegung dreht sich das Körperchen um sich selbst, indem es nämlich die längere Wimper mit Schnelligkeit vorwärts setzt, während die kürzere, an das rothe Körnchen gehetzte unbeweglich bleibt.

Nach diesen Beobachtungen glauben die Verf. den Fucaceen eine analoge Sexualität, wie man sie für die Charen, Laub- und Lebermoose annimmt, zuschreiben zu dürfen. Die so deutliche Theilung der Sporen in 2, 4 oder 8 Sporulen bestätigt das bei den meisten Kryptogamen geltende Gesetz, nach welchem die Reproduktionsorgane der niederen Gewächse bei ihrer Theilung die Zahl 2 oder deren Vervielfachungen befolgen. Nicht minder glauben sie hiervon die Aufstellung folgender neuen Gattungen gerechtfertigt:

**Cymaduse.** Hermaphrodita. Receptacula terminalia, teretia, cum fronde continua. Conceptacula antheridia porum versus sita sporas vero inferne affixas includentia. Sporae simplices. Episporium tenuie ciliatum. — Alga marina frondibus caespitosis ima basi subtuberculosis ramosis, ramis subdistichis, teretibus. —

Nomen genericum mythologicum. — *C. tuberculata*. *Fucus tuberculatus* Huds.

**Pelvetia**. Hermapphrodita. Receptacula terminalia, cum fronde continua obtusa v. emarginata rugulosa. Conceptacula antheridiis sporisque intermixtis, filamentis articulatis stipatis, repleta. Sporae primo simplices, dein in sporulas 2 divisae. Episporium tenue ciliatum. — Algae marinae frondibus ecostatis subdichotomis canaliculatis, caespitosis. — Genus clariss. *Pelvet*, rerum naturalium Neustriarum praesertim Algarum studiosissimo, dicatum. — *P. canaliculata*. *Fucus canalicularius* L.

**Ozothallia**. Dioica v. monoica. Receptacula distincta, lateralia, siliquaeformia. Conceptacula antheridiis v. sporis, filamentis articulatis stipatis, repleta. Sporae primo simplices, dein in sporulas 4 divisae. Episporium tenue ciliatum. — Algae marinae frondibus ecostatis, linearibus, compressis, vase ramosis, nodoso-vesiculosis. — A vocibus graecis ὄζος, nodus, θαλλός, thallus. — *O. vulgaris*. *Physocaulon* Ktz. (bereits an eine Umbellifere vergeben). *Fucus nodosus* L.

**Fucus**. Dioicus v. hermaphroditus. Receptacula terminalia, cum fronde continua, turgida. Conceptacula antheridiis v. sporis, filamentis articulatis stipatis, repleta. Sporae primo simplices, dein in sporulas 8 divisae. Episporium tenue ciliatum. — Algae marinae, frondibus costatis, planis, dichotomis, integris v. serratis, interdum vesiculis eavis donatae. — *F. serratus* L. *F. vesiculosus* L.

Dieser Abhandlung sind 2 Kupfertafeln mit 40 Fig. beigegeben.

A. Richard und Galeotti, *mexicanische Orchideographie nach den Exemplaren, Bemerkungen und Zeichnungen der Herren Galeotti, Linden, Funck und Ghiesbreght*. (p. 15—33.)

Die Verfasser geben hier, um sich das Prioritätsrecht zu wahren, aus der bereits früher (vgl. Flora 1844. II. S. 596.) von ihnen angekündigten Monographie der mexikanischen Orchideen, deren Druck wegen der vielen Abbildungen nur langsam vorschreitet, die Diagnosen der neuen Gattungen und Arten, welche letztere sich auf 137 belaufen, während im Ganzen ohngefähr 460 Orchideen in Mexico bisher beobachtet wurden. Die neuen Gattungen sind:

**Orchideofunckia**. (Trib. Vandeae. Clynhymenia Compt. rend.) Perianth. explanatum: labellum unguiculatum cum basi gynostemii continuum, ungue superius cristato-carinato, lamina plana trifida; gynostemium apice sensim dilatatum et in clinandrium marginatum postice productius desinens. Anthera 2-locularis, postice biloba, antice angustata et productior. Pollinia 4 per paria

incubentia, lamina angusta ascendens. Glandula terminalis peltata. — 1 Spec.

**Galeottia.** (Trib. Vandaeae). Flores resupinati. Sepala exteriora libera, lanceolata, acutissima, patentia, aequalia, interna paulo minora subcarnosa, basi lata: labellum brevissime unguiculatum, basi gynostemii producti articulatum, subconcavum, trilobum, lobo medio majori fimbriato, apice longe acuminato: gynostem. arcuatum margine membranaceum, alis truncatis, denticulatis: anthera operculiformis 2-locularis. Stigma concavum; rostellum acutum, glandula ovali antice attenuata: pollinia per paria superposita, compressa, caudicula .... — 1 Spec.

**Giesbreghtia.** (Trib. Vandaeae). Perianth. explanatum: sepala libera. Labellum cum gynostemio omnino connatum et quasi vaginam antice basi calcaratam efformans, indivisum suberistatum: vagina gynostemii apice antice biloba: basi calcarata: gynostem. breve: clinandr. marginatum: rostell. subelongatum, retinaculo oblongo terminatum. Anthera subglobosa. Pollinia 8 per 4 agglutinata, et cum retinaculo cohaerentia. — 1 Spec.

**Todaroa.** (Trib. Vandaeae). Flores resupinati. Perianth. tubuliforme. Sepala libera: labellum superius calcaratum integrum subcordiforme: gynostemium teres. Pollinia 2 in lamina angusta linearie incidentia. — 1 Spec.

**Galeoglossum.** (Trib. Neottieae). Calycis sepala exteriora angusta revoluta; interiora angustiora. Labell. erectum posticum concavum, integrum, galeaeforme, dorso subcompressum: basi sensim angustatum, supra basin hinc et illinc articulatum, medio dorso cum sepalis externis coalitum et sacculum calcariformem obtusum hinc ovario adnatum efformans. Gynostem. breve antice convexum apice dilatatum. Clinandr. obtusum antice bifidum: anthera dorsalis basi et postice auriculata, bilocularis, loculis a connectivo dorsali oblongo segregatis; pollinia 2 ovoidea, sessilia. — 1 Spec.

**Ocampoa.** (Trib. Neottieae). Flores resupinati: perianth. subringens: sepala externa difformia: superius oblongum angustum: lateralia erecta distincta, basi antice multum productiora, interiora erecta, linearia. Labell. longe stipitatum gynostemio parallelum, cordatum, integrum, convolutum. Gynostem. antice planum, apice apiculatum, postice obliquum et productius, marginibus membranaceis subpetaloideum: anthera postica, angusta, bilocularis, loculis longitudinaliter dehiscentibus; pollinia 2 oblongo-linearia. — 1 Spec.

Von neuen Arten bieten ausser diesen die Gattung *Pleurothallis* 14, *Physosiphon* 1, *Masdevallia* 2, *Stelis* 1, *Malaxis* 9, *Coraliorhiza* 3, *Epidendrum* 27, *Barkeria* 1, *Isochilus* 3, *Brassavola* 1, *Schomburgkia* 1, *Loelia* 1, *Bletia* 3, *Hexadesmia* 1, *Ornithocephalus* 1, *Maxillaria* 5, *Govenia* 1, *Gongora* 1, *Peristeria* 1, *Notylia* 1, *Trichopilia* 1, *Ionopsis* 1, *Oncidium* 6, *Odontoglossum* 4, *Polysta-*

*chya* 1, *Habenaria* 10, *Platanthera* 3, *Gymnadenia* 2, *Sobralia* 1, *Ponthieva* 1, *Cranichis* 3, *Prescottia* 2, *Spiranthes* 17, *Physurus* 1.

P. B. Webb, *de Campylanthi fabrica ejusque in serie naturali situ annotatiuncula.* (p. 33—37.)

Die hier in Rede stehende Pflanze wurde zuerst von dem jüngern Linné als *Eranthemum salsolooides* beschrieben. Roth errichtete für sie die neue, aber von ihm falsch diagnostirte Gattung *Campylanthus*. Rob. Brown wies in seinem Prodromus auf ihre Verwandtschaft mit *Wulfenia* hin. Poiret machte sie in dem Supplement zu dem Lamarekischen Dictionn. zu einem *Teucrium*. In v. Buch's Verzeichniss der canarischen Pflanzen brachte sie Link zu den Verbenaceae; von Bartling wurde sie zu den Polemoniaceae versetzt. Endlich zählten sie Endlicher, und zweifelhaft auch Meissner, den Veroniceae, einer Tribus der Scrophularineen, bei. Der Verf. gibt nun hier zuerst eine genauere Beschreibung dieser auf den canarischen Inseln heimischen Pflanze und beleuchtet dann ihre Verwandtschaft mit *Wulfenia* und andern Gattungen der Veroniceen (*Calorrhados*, *Aragoa*, *Veronica*), Gratiolenen (*Anticharites*, *Achetaria*), Buchnereen und Salpiglossideen (*Sessaea*), von welchen allen sie zwar einzelne Eigenschaften an sich trägt, aber eben so entschieden durch gewichtige Merkmale abweicht. Das Resultat ist, dass die Gattung *Campylanthus* eine besondere subtribus oder tribus der Scrophularineen, oder, wenn man sie mit den Salpiglossideen zu den Solanaceen versetzen will, der letzteren bilden müsse, welche der Verf. folgendermassen characterisiert:

*Campylantheae.* Cal. 5-partitus. Cor. tubulosa, tubo sursum recurvo, limbo patente, laciniis subaequalibus. Stam. 2 antica brevissima recurva, prope tubi corollini basim inserta. Capsula lateraltiter compressa, septicide et septifrage 2-partibilis, valvis 2-partitis, columna placentifera demum libera. Semina plurima campylotropa alata. Embryo periphericus.

J. H. Léveillé, *exotische Schwämme.* (p. 38—71.)

Diese schon früher begonnene Abhandlung bringt nicht nur die Diagnosen und Beschreibungen vieler neuen oder bisher unbeschriebenen Arten, sondern von vielen bereits bekannten auch neue Fundorte, und bietet in soferne für die Mykologie überhaupt, wie für die noch wenig bekannte geographische Verbreitung der

Schwämme wichtige und interessante Beiträge. Wir begnügen uns hier, die Merkmale der neuen Gattungen, so wie die Namen der aufgeführten Arten nebst ihren Fundorten wiederzugeben, indem wir zugleich diejenigen Arten, welche neu oder mit Diagnosen und Bemerkungen versehen sind, durch ein angehängtes Sternchen bezeichnen.

*Nidulariei. Crucibulum vulgare Tul.* Surinam. *Cyathus Pöppigii Tul.* Surinam. *C. byssoides Jnghn.* Sumatra. *Sphaerobolus stellatus Tod.\** Mexico. — *Pezizoidei. Peziza javanica Nees.\** Java. *P. leptopus Pers.\** Hispaniola. *P. amoena\**. Guiana. *P. stercorea Pers.* Chile. *P. heteromera Mont.* Hispaniola. *P. anomala Pers.* Sumatra. *Ascobolus furfuraceus Pers.* Chile. *Tympannis saligna Tod.* Chile. — *Sphaeriacei. Sphaeria Poitei\**. Hispaniola. *S. platypoda\**. Pic de Tolima, Cuchilla de la Divisadera. *S. Lingua\**, *S. tabacina Lev.*, *S. gigantea Zipp.\**, *S. Gomphus Fr.*, *S. fistulosa\**, *S. gracillima Fr.*, *S. scruposa Fr.*, sämmtlich von Java. *S. multiplex Knz.*, Südamerika. *S. microceras Mont.*, *S. Thrysus Berk.*, *S. anisopleuron Mont.*, *S. echinata\**, Java. *S. diceras Pers.\**, Hispaniola. *S. tenuissima Zipp.\**, Java und Chile. *S. polycladia Pers.\**, Hispaniola. *S. ianthino-velutina Mont.\**, *S. dichotoma\**, *S. multifida Kze.*, *S. compuncta Jungh.*, *S. enteromorpha\**, *S. annulata Fr.*, Java. *S. rubricosa Fr.*, Chile. *S. javanica Zipp.\**, *S. undosa\**, *S. concentrica Bolt.*, Java. *S. vernicosa Schwein.*, Nordamerika und Ungarn. *S. cingulata\**, Newyork. *S. loculata\**, Amerika. *S. deusta Hoffm.*, *zonata\**, *confinis\**, Java. *S. Lycopodii\**, Insel Mascaren. *S. sorosia\**, Vaterland unbekannt. *S. sinopica Fr.*, *cinnabrina Tod.*, *coccinea Pers.*, *S. arundinacea Sowerb.*, Java, letztere auch auf der Insel Bourbon. *S. Bambusa\**, Ostindien. *S. atra\**, Neuholdland. *S. coccodes\**, Brasilien. *S. Trifolii Pers.*, glückliche Inseln. *S. nitens\**, Peru. *S. labecula\**, Neuholdland. *S. pachystoma\**, Peru. *S. corticum Schwein.*, *aurantia Pers.*, *episphaeria Tod.*, *moriformis* var. *globosa Tod.*, *pilifera Fr.*, Java. *S. Parmula\**, Insel Bourbon. *S. crustulata\**, Vaterl. unbekannt. *S. setacea Pers.*, Java. *S. Rhynchosiae\**, Peru. *S. Cassiae\**, Vaterl. unbekannt. *S. sporadina\**, Insel St. Maurice. *S. Melanostomatum\**, Bolivia. *S. nitidula\**, Brasilien. *S. Ecastophylli\**, Portorico. *Depazea celastrina\**, Neu-Caledonien. *Dothidea thanatophora\**, Java. *D. Drymidis\**, Chile. *D. Goudotii\**, Tolima. *D. Decaisneana\**, Timor. *D. Tragacanthae\**, Persien. *D. explanata\**, Cuba. *D. sordidula\**, Java. *Hysterium foliicolum Fr.*,

Chile. *H. surinamense*\*, Surinam. *Lembosia*, gen. nov. Perithecia ovata vel elongata rima longitudinali dehiscentia subiculo fibrilloso, ramoso, radianti innata. Thecae subglobosae sporas 6—12 biloculares foventes. Fungi parasitici epiphylli. *L. tenella*\*, Insel Tabiti. *L. macula*\*, Insel Bourbon. *L. Drymidis*\*, Chile. *L. Dendrochili*\*, Java. *Asterina*, nov. gen. Receptacula globosa innata basi applanata, ostiolo punctiformi dehiscentia, fibrillis ramosis radiantibus innata. Thecae subglobosae sporas 8 biloculares foventes. Fungi parasitici epiphylli. *A. Melastomatis*\*, Brasilien. *A. Azaruae*\*, Chile. *A. compacta*\*, Chile. *A. pulla*\*, Bolivia. — *Sphaeropsisidei*. *Phylacia*, nov. gen. Perithecia verticalia elongata parallela obtecta, in stromate carbonaceo fragili insculpta. Sporae acrogenae filamentis affixa demum in pulverem secedentes, ostioli nullis. Fungi sphaeroidei, epixyli. *P. globosa*\*, Tolima. *Sphaeropsis citrinella*\*, Java. *S. congesta*\*, Cap. *S. carpophila*\*, Madagascar. *S. folliculorum*\*, Vaterl. unbekannt. *S. glomerosa*\*, Peru. *S. foedata*\*, Ostindien. *Sphaeronema acrospermum* Tod., Chile. *Phoma seriata*\*, Java. *Sacidium Gleditschiae*\*, Texas. *Pestalotia Guepini Desmaz.*, Madagascar. *Asteroma Rubiacearum*\*, Senegal. *Meliola amphitricha* Fr., Portorico. *Chaetomium Cuminum-gii*\*, Manilla. *C. viride*\*, Paraguay. *C. elatum* Kze., Java. *Piptostomum*, nov. gen. Peritheciun subcorneum globosum integrum demum circumscissum. Sporae ellipticae simplices pedicellis stromatis proprii suffulta. *P. domingense*\*, Hispaniola. *Myxotrichum chartarum* Kze., Paraguay. — *Stilbosporei*. *Stilbospora Cacti*\*, Peru. *Melanconium Pandani*\*, Gewächshäuser zu Paris. — *Cryptoclynei*. *Vermicularia concentrica*\*, Insel Mascaren. — *Tuberularie*. *Tuberularia leucopus* Pers.\*, Surinam. *T. circinata*\*, Ostindien. *Stilbum pistillare*\*, Java. *St. Bertero*\*, Portorico. — *Uredinei*. *Sporidesmium punctatum*\*, Bolivia. *Puccinia macropus*\*, Vaterl. unbek. *P. Aravjae*\*, Brasilien. *P. Gallicum* Lk., Ostindien. *P. Compositarum* Lk., Persien. *P. incarnata*\*, Guyana. *Uredo Anodae*\*, Peru. *U. Ixiae*\*, Cap. — *Cystospori*. *Ascophora Mucedo* Tod., Borneo. *Cephaleuros virescens* Kze., Sumatra. — *Trichospori*. *Botrytis ramosa* Pers., Java, Sumatra. — *Arthrospori*. *Septonema Catenula*\*, Ostindien.

Hugo Mohl, einige Bemerkungen über den Bau der vegetabilischen Zelle. (Ausz. a. d. Berl. bot. Zeit. 1844. p. 273.)

J. Decaisne, *Gymnotheca* genus nov. e *Saururcarum* familia (p. 100—102),

*Char. gen.* Flores hermaphroditici. Perianth. O. Stam. 6 (interdum 4—7) summo ovario inserta. Styli 4 recurvati, longiorum stigmatosi. Ovarium inferum, 1-loculare. Placentae 4, parietales, multi-ovulatae. Ovula orthotropa, horizontalia, apice obtusa. — Herba perennis, erecta, habitu *Saururi*; foliis auriculato-cordatis, 5—7-nerviis; floribus parvis, herbaceis, in spicam oppositifoliam dispositis. — *G. chinensis*. (abgebildet auf Tab. 5.)

**E d. Spach**, *Revisio generis Genista*. (p. 102—158.)

Wir können von dieser bereits in dem vorhergehenden Jahr-  
gange der *Annales* begonnenen Monographie, welche nach einer  
ausführlichen Characteristik der Gattung eben so ausführlich die  
Diagnosen und Beschreibungen aller dem Verf. bekannten Ginster-  
Arten bringt, und die daher keines Auszuges fähig ist, hier nur  
den Rahmen, so wie die Synonymie und das Vaterland der ein-  
zelnen Arten geben. Die Umgränzung der Gattung, so wie ihre  
Unterschiede von den ihr zunächst stehenden, ergeben sich am  
besten aus der folgenden analytischen Uebersicht:

1. { Legumen indehiscens v. sutura ventrali solum dehiscens. Semina am-  
phitropa (raphe brevi et chalaza notata). Flores (e gemmis omnino  
aphyllis orti) in racemos laterales (ad ramulos annotinos) dispositi 2

1. { Legumen bivalve. Semina campylotropa (raphe nulla; chalaza super-  
ficie inconspicua). Flores (e gemmis simul foliiferis orti) fascicu-  
lati, v. capitati, v. terminali-racemosi . . . . . 3

2. { Calyx circumscisse deciduus. Legumen baccatum v. subdrupaceum,  
demum dehiscens. Flores albi . . . . . *Spartium* (Tourn.) Schp.

2. { Calyx persistens. Legumen coriaceum, indehiscens. Flores flavi  
*Retama* (Boiss.) Schp.

3. { Calyx subscariosus, spathaceus . . . . . *Spartianthus* Link.

3. { Calyx bilabiatus . . . . . *Cytisus* et genera affinia.

3. { Calyx trifidus; segmentis 2 superioribus, lateralibus, conformibus; ter-  
tio infimo dissimili . . . . . 4

4. { Calyx membranaceus, scariosus. Antherae basi et apice barbatae.  
*Gonocytisus* Schp.

4. { Calyx herbaceus v. subherbaceus nec scariosus. Antherae glabrae . 5

5. { Calycis segmenta superiora integerrima; segmentum infimum (plerumque  
latius) 3-dentatum v. 3-fidum, vel subtripartitum. Carina post anthesin  
(speciebus paucis exceptis) a genitalibus deflexa. *Genista* (Lam.) Schp.

5. { Calycis segmenta superiora bifida; segmentum infimum angustum, inte-  
gerrimum. Carina indeflexa . . . . . *Leobordea* Delil.

### Genista DC. (excl. sp.)

#### Subgen. I. *Spartocarpus* Spch.

##### Sect. I. *Asterospartum* Spch.

1. *G. radiata* Scop. (*Spartium radiatum* L. *Cytisus radiatus* Koch.) *Europa austral.*  $\beta$ . *nana*. (*G. holopetala* Rehb.) *Prope Tergestum.*  $\gamma$ . *leiopetala*. *Variatio hortensis.* — 2. *G. Aucherii* Boiss. *Cappadocia.* — 3. *G. cappadocica* Spch. *Cappadocia.* — 4. *G. Jaubertii* Spch. *Phrygia nec non in Olympo Bithynico.*

##### Sect. II. *Ephedrospartum* Spch.

5. *G. spartioides* Spch. *Mauritan.* — 6. *G. numidica* Spch. (*Spartium sphaerocarpum* Desf.) *Numidia.* — 7. *G. Gasparrini* Guss. (*G. ephedroides* Guss.) *Sicilia.* — 8. *G. ephedroides* DC. (*Spartium gymnopterum* Viv.) *Corsica et Sardinia.*

##### Sect. III. *Acanthospermum* Spch.

9. *G. Alpini* Spch. (*G. Lobelii* D'Urv. non DC. *Spartium horridum* Sibth. et Sm. *G. acanthoclada* [ex parte] DC.) *Creta, Graecia et Archipelagi insul.* — 10. *G. Bruguierii* Spch. (*G. acanthoclada* DC. ex parte). *Prope Athenas.* — 11. *G. Echinus* Spch. *Caria.* — 12. *G. peloponnesiaca* Spch. *Peloponnes.* — 13. *G. sphaecata* Decsn. *Syria et Archipelagi insul.*

##### Sect. IV. *Echinospartum* Spch.

14. *G. horrida* DC. (*Spartium horridum* Vahl. *G. erinacea* Gilib. *G. radiata* Vill.) *Ager Lugdunens. Pyrenaei.* — 15. *G. Webbii* Spch. (*G. horrida* Webb. it. hisp.) *Baetica.* — 16. *G. Boissieri* Spch. (*G. lusitanica* Boiss. voyag.) *Baetica.* — 17. *G. lusitanica* L. *Lusitania.*

##### Sect. V. *Cephalospartum* Spch.

18. *G. cephalantha* Spch. *Mauritania.*

##### Sect. VI. *Leptospermum* Spch.

19. *G. gracilis* Spch. *Graecia et Byzantium.*

##### Sect. VII. *Voglera* Fl. Wetterav.

20. *G. sylvestris* Scop. (*G. hispanica* Wulf. non L.) — 21. *G. arcuata* Koch. — 22. *G. dalmatica* Bartl. — 23. *G. Michelii* Spch. (*G. dalmatica* et *hirsuta* Tenor.) *In monte Gargano.* — 24. *G. aristata* Presl. (*G. hirsuta* Tineo.) *Sicilia.* — 25. *G. germanica* L.

(*Scorpius spinosus* Mönch. *Voglera spinosa* Fl. Wetter.) — 26. *G. Welwitschii* Spch. (*G. hirsuta* var. *Steud.* et *Hochst.* *Lusitania*. — 27. *G. hirsuta* Vahl. *Lusitania* et *Baetica*. — 28. *G. lanuginosa* Spch. *G. hirsuta* DC. [ex parte]. *G. hirsuta* Boiss. voy.) *Hispania* et *Baetica*. — 29. *G. erioclada* Spch. *Mauritania*. — 30. *G. atlantica* Spch. *Atlas*. — 31. *G. Oliverii* Spch. (*G. hirsuta* *orientalis* DC.) *Lydia*. — 32. *G. orientalis* Spch. *Lydia*. — 33. *G. ulicina* Spch. *Numidia*. — 34. *G. Tournefortii* Spch. *Lusitania*. — 35. *G. decipiens* Spch. (*G. germania* Brot.?) *Lusitania*. — 36. *G. hispanica* L. — 37. *G. Duriae* Spch. *Mauritania*. — 38. *G. tricuspidata* Desfont. *Mauritania*. — 39. *G. gibraltarica* DC. (*G. tricuspidata* Salzm.) *Baetica* et *Mauritania*. — 40. *G. juniperina* Spch. *Mauritania* *Tingitana*.  $\beta$ . *inermis*. — 41. *G. scorpioides* Spch. (*G. triacanthos* Boiss. ex parte). *Baetica*. — 42. *G. triacanthos* Brot. (*G. rostrata* Poir. *Spartium interruptum* Cav.)  $\alpha$ . *Tournefortiana*. *Lusitania*, *Baetica* et *Mauritania*.  $\beta$ . *galioides*. *Baetica* et *Mauritania* *Tingitana*. — 43. *G. Cupani* Guss. (*G. rigens* Presl.) *Sicilia*.

#### Subgen. II. *Camptolobium* Spch.

44. *G. falcata* Brot. *Lusitania*.

#### Subgen. III. *Phyllobotrys* Spch.

45. *G. anglica* L. (*G. minor* Lam.) *Anglia*, *Gallia* et *Germania*. — 46. *G. ancistrocarpa* Spch. *Lusitania*.

#### Subgen. IV. *Stenocarpus* Spch.

##### Sect. I. *Scorpioides* Spch.

47. *G. ferox* Poir. (*Spartium heterophyllum* L'Herit. *S. ferox* Desfont.) *Numidia*. — 48. *G. Morisii* Colla. (*G. microphylla* Cav. *G. parvifolia* G. Don.) *Sardinia*. — 49. *G. Scorpius* DC. (*Spartium Scorpius* DC. *G. spiniflora* Lam.) *Europa austral.* et *Africa boreal.* — 50. *G. corsica* DC. (*Spartium corsicum* Lois.) *Corsica* et *Sardinia*. — 51. *G. lucida* Cambessèd. In *Balearium insula Majore*.

##### Sect. II. *Erinacoides* Spch.

52. *G. aspalathoides* Poir. (*Spartium aspal.* Desfont.) *Numidia*. — 53. *G. Lobelii* DC. (*Spartium erinaceoides* Lois. *G. aspalath.*  $\beta$ . *Lobelii* Boiss. *G. aspalath.* var. *confertior* Moris.) *Galloprovincia*, *Sardinia*, *Corsica*, *Etruria*, *Baetica*.  $\beta$ . *Salzmanni*. (*G. Salzmanni* DC. *G. umbellata* Lois. *G. aspalathoides* Moris.) *Sardinia* et *Corsica*. — 54. *G. baetica* Spch. (*G. aspalath.* Boiss.) *Baetica*.

### Sect. III. *Spartioides Spch.*

55. *G. ramosissima Poir.* (*Spartium ramosiss.* Desf.) In Atlante. — 56. *G. cinerea DC.* (*Spart. ciner.* Vill. *G. scoparia* Vill. *G. florida* Asso. *G. ramosiss.* Boiss.) Gall. austral., Hispan., Ital. super., Dalmatia, Mallorca. — 57. *G. obtusiramea Jacq.* Asturia. — 58. *G. albida Willd.* (*G. pilosa* Vall.) Tauria, Bessarabia, Armenia. — 59. *G. armeniaca Spch.* Armenia. — 60. *G. Godetii Spch.* Tauria. — 61. *G. Montbretii Spch.* Taur. oriental. — 62. *G. involucrata Spch.* Cappadocia. — 63. *G. sericea Wulf.* Austria et Croatia. — 64. *G. polygalaeifolia DC.* (*G. polygalaephyllea* Brot. *G. exaltata* Link.) Lusitan. bor. — 65. *G. florida L.* Hispania. — 66. *G. leptoclada Gay.* Asturia.

### Sect. IV. *Genistella Tourn.*

67. *G. sagittalis L.* (*G. herbacea* Lam. *Genistella racemosa* Mönch. *Spartium sagittale* Roth. *Salzwedelia sagittalis* Flor. Wetter. *Cytisus sagittalis* Koch. *Syphonia sagittalis* Griseb.)

### Sect. V. *Genistoides Mönch.*

68. *G. scariosa Viv.* (*G. januensis* Viv. *G. genuensis* Pers. *G. triangularis* Willd. *G. triquetra* Wldst. Kit. *G. scariosa* et *triangularis* DC. Rehb.) Europa austr. — 69. *G. lamprophylla Spch.* In Olympo Bithynic. et circa Byzantium. — 70. *G. pontica Spch.* In Ponto. — 71. *G. leptophylla Spch.* In Olympo Bithynico et prope Byzantium. — 73. *G. depressa* Bieberst. Tauria. — 74. *G. tetragona Bess.* (*G. albida* Bess.) Podolia. — 75. *G. ptilophylla Spch.* In Olympo Bithynico et prope Byzantium. — 76. *G. polysticha Spch.* In Ponto  $\alpha$ . *buxifolia*.  $\beta$ . *parvifolia*. — 78. *G. anxantica* Tenor. In Anxanti valle et Rumelia. — 79. *G. ovata WK.* Banat. et Rumelia.  $\alpha$ . *macrophylla*.  $\beta$ . *media*.  $\gamma$ . *lanceolata*. — 80. *G. lasiocarpa Spch.* (*G. ovata* Balb.) Italia, Gallia austral.  $\beta$ . *Perreymondi* (*G. Perreymondi* Lois.) — 81. *G. tinctoria L.*  $\alpha$ . *vulgaris*. (*G. tinctoria* auct. plur.)  $\beta$ . *latifolia*. (*G. tinct. latifol.* DC. *G. pubescens* Lang.) — 82. *G. patula* Bieberst. Tiflis. — 83. *G. elata* Wender. (*G. virgata* Willd. *G. tinct. virgata* Koch. *G. sibirica* Rehb. *G. tinctoria* Hayn.) Ital. super., Istria.  $\beta$ ? *G. sibirica L.* — 84. *G. dracunculoides Spch.* Armenia et Kachetia. — 85. *G. tenuifolia* Lois. Pedemont.

Sect. VI. *Chamaespartum* Adans.

86. *G. pilosa* L. (*G. tuberculata* Mönch. *Spartium pilosum* Rth. *G. repens* Lam. *G. humifusa* Thore. *G. decumbens* et *pilosus* Willd.)

Sect. VII. *Lasiospartum* Spch.

87. *G. umbellata* Desfont. Mauritan. — 88. *G. equisetiformis* Spch. (*G. umbellata* Webb. Boiss.) Baetica. — 89. *G. clavata* Poir. (*Spartium sericeum* Vent. *G. clavata* et *umbellata*  $\beta$ . *capitata* DC. *Spartium capitatum* Cav.) Mauritan.  $\beta$ . *Webbiana* Spch.,  $\gamma$ ? *Goudotiana* Spch.,  $\delta$ . *casuarinoides* Spch.

Subgen. V. *Pterospartum* Spch.

90. *G. lasiantha* Spch. (*G. tridentata* Webb. ex parte) Baetica. — 91. *G. scolopendria* Spch. (*G. tridentata* Webb. ex parte). Lusitania. — 92. *G. stenoptera* Spch. (*G. tridentata*  $\beta$ . L.) Lusitania. — 93. *G. cantabrica* Spch. Cantabria. — 94. *G. tridentata* L. (Lusitania).

Subgen. VI. *Teline* Med. Webb.

Hieher die (nur namentlich aufgeführten) *Teline candicans* Webb., *T. maderensis* Webb., *T. canariensis* Webb., *T. ramosissima* Webb., *T. stenopetala* Webb., *T. congesta* Webb., *Genista linifolia* L., *Teline rosmarinifolia* Webb., *G. virgata* Hort. Kew. und? *G. triquetra* Hort. Kew.

Nun folgt eine lange Reihe von Species excludendae, wobei in Anmerkungen die sehr ausführliche Characteristik der zwei neuen Gattungen *Dendrospartum* und *Gonocytisus* gegeben wird, und zum Schluss eine Liste von dem Verf. unbekannt gebliebenen Species.

(Schluss folgt.)

## Kleinere Mittheilungen.

Ueber die durch Schultz in neuerer Zeit angeregte Frage, welches die eigentliche Pflanzennahrung sey, hat nunmehr auch Dr. Grisebach in Göttingen sich ausgesprochen, indem er in Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie, 1845. Nro. 4. einige hierauf bezügliche Versuche mittheilt, die vom 2—7. Septb. vorigen Jahres bei fast beständig heiterem Himmel mit unmittelbar vorher eingesammelten vollkommen gesunden und grünen Blättern, und ganz nach der von Schultz vorgeschriebenen Methode angestellt wurden. Das Resultat derselben steht mit der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Brongniart Charles

Artikel/Article: [Annales des sciences naturelles, redigee pour la  
Botanique 385-398](#)